

Journal der pflegenden Angehörigen



EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder, Freundinnen und Freunde,

Unser Dank und Anerkennung für Ihren unermüdlichen Einsatz stehen auf der Tagesordnung!

Am 30. Oktober 2023 organisieren 10 Kantone gemeinsam den 11. Tag der pflegenden Angehörigen. Unsere Organisation freut sich besonders, Sie an diesem Anlass zu Austausch, Unterhaltung und Informationen zu treffen.

Wenngleich Dankesworte richtig und notwendig sind, reichen diese aber nicht aus: Die Aufgaben von pflegenden Angehörigen ergeben sich zusätzlich zu anderen familiären und beruflichen Verpflichtungen, wobei es meist schwierig ist, eine gute Balance zu finden. Die sich ständig ändernde Situation erfordert kontinuierliche Anpassungen, um Momente der Erholung und des Auftankens zu finden, um nicht auszubrennen und sich zu isolieren. Für einen gelingenden Balanceakt stellen die materiellen Ressourcen das notwendige Fundament dar, auf dem sich die Unterstützung der Angehörigen entwickeln und stetig erneuern kann.

Die Teuerung und die Folgen der Pandemie rücken finanzielle Aspekte im Zusammenhang mit der Tätigkeit von pflegenden Angehörigen in den Fokus. Die Etablierung einer marktlichen Entlohnung der pflegenden Angehörigen durch die Spitex-Organisationen sowie im weiteren Sinne die Pauschalentschädigungen sind Gegenstand der aktuellen politischen und sozioökonomischen Debatten und Initiativen des Kantons. In dieser Ausgabe möchten wir zur Reflexion und kritischen Diskussion dieser Aspekte aus der Sicht der pflegenden Angehörigen einladen. Grundlage hierfür bieten die Erfahrungsberichte zweier pflegender Angehöriger Angestellte einer Spitex-Organisation, für die wir den beiden sehr dankbar sind.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

OKTOBER 2023 #3

INHALTVERZEICHNIS

LEITUNG PA-F S. 1

AKTIVITÄTEN & ANLÄSSE S. 2-4

Tag der betreuenden Angehörigen 2023
GV 2023
Erfolge 2023
Agenda 2023
Tätigkeitsbericht 2022

FINANZIELLE ASPEKTE S. 5-8

Entlohnung von pflegenden Angehörigen
Modalitäten für die Anstellung
Finanzielle Unterstützung

GE SPRÄCHE S. 9-11

Erfahrungen von angestellten Angehörigen

PROGRAMM S. 12-14

Aktivitäten PA-F
Angebote von Partnern
Agenda von Partnern

KOLLEKTIVMITGLIEDER- AGENDA S. 14

ABONNEMENTE

www.pa-f.ch/de/newsletter

Leitung PA-F 2023

Koordination

Anne-Claude Rossier

An.gehör.ige Hotline

Stephanie Kipfer

Valerie Müller

Sekretariat & Webseite

Laurence Curty

Redaktion & Übersetzung

Laurence & Eleonore Curty

Claus Jacobs

Margot Ouddane

Anne-Claude Rossier

Valerie Ugolini

Mitglieder des Vorstands

Luana Baldi

Präsidentin der Sektion FR Alzheimer Schweiz

Anne Butty Revaz

Direktorin der Familie im Garten

Sabine Corzani

Verantwortliche des Sozialdienstes und der Plattform für Angehörige des FNPG

Giovanna Garghentini Python

Direktorin von Pro Infirmis Freiburg

Renate Glauser

Spitexleiterin des GN See

Marine Jordan

Leiterin Sport, Kultur und Bildung Pro senectute FR

Marianne Kolly

Pflegende Angehörige

Christine Meuwly

Geschäftsführerin des GN Sense

Solange Risse

Präsidentin PA-F

Valérie Ugolini

Leiterin Unterstützung für Familien RKF-FR

Aktivitäten und Anlässe

FRIBOURG, Au Point de Vue, Equilibre-Theater (3. Stock)

Der Verein Pflegende Angehörige Freiburg (PA-F) und die Direktion für Gesundheit und Soziales laden Sie herzlich ein zum nächsten [Interkantonalen Tag der betreuenden Angehörigen](#).

Dieses Jahr findet der Anlass im Herzen von Freiburg statt: Im 3. Stock des Equilibre erwartet Sie ein atemberaubender Blick auf die Voralpen zum gemütlichen Beisammensein...

Vertreterinnen und Vertreter des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der Politik werden **Diskussionsrunden** anleiten und ein **Team-Quiz** veranstalten. Dieser traditionelle Moment des Austauschs wird es ihnen ermöglichen, mehr über Ihre Bedürfnisse als betreuende Angehörige zu erfahren, dies in einer gemütlichen und lockeren Atmosphäre.

Damit Sie ganz entspannt an der Veranstaltung teilnehmen können, steht Ihnen in dieser Zeit eine kostenlose Betreuung zur Verfügung (s. Anmeldeformular).

- 14 Uhr Empfang
- 14.15 Uhr DISKUSSIONSRUNDEN – Lasst uns reden!
- 15.30 Uhr Zvieri (Kaffee-Tee-Kuchen)
- 16 Uhr TEAM-QUIZ – Lasst uns spielen!
- 17 Uhr Ende

Abschliessend möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihr wertvolles Engagement zu danken.

Philippe Demierre & Solange Risse
Staatsrat - Präsidentin Pflegende Angehörige Freiburg



Anna

David

www.betreuende-angehoerige-tag.ch

SIND BETREUENDE ANGEHÖRIGE
NEHMEN WIR
UNS ZEIT
FÜR SIE

#dankeangehoerige

Aktivitäten und Anlässe

Generalversammlung 2023

Die Mitglieder wurden zur Generalversammlung eingeladen, die am 1. September von 18.00 bis 19.30 Uhr im Restaurant L'Aigle Noir in Freiburg stattfand.

Frau Solange Risse wurde zur Vorsitzenden der Vereinigung gewählt, Frau Luana Baldi (Alzheimer FR) und Frau Marine Jordan (Pro Senectute FR) wurden als Mitglieder des Vorstands und Vertreterinnen ihrer Institutionen gewählt.

Die Generalversammlung gab einen Überblick über die Aktivitäten 2022 und einen Ausblick auf die Jahre 2023 und 2024 für unseren Verein und die An.gehör.ige Hotline. Die Mitgliedschaft in Benevolat Freiburg im Hinblick auf den Umzug von PA-F in das Vereinshaus wurde bestätigt.

Die Tagesordnung wurde wie angekündigt abgewickelt, mit der Ausnahme, dass die Wahl der Rechnungsprüfer nicht wie geplant durchgeführt werden konnte und Gegenstand einer zukünftigen Mitteilung an die Mitglieder sein wird.

Am Ende des Abends gab es einen Aperitif, der es den Teilnehmern ermöglichte, den Austausch in geselliger Runde fortzusetzen.

Erfolge 2023



Bien vieillir dans la Broye

Am 23. September nahm PA-F an einem Informations- und Austauschtag teil, der vom Netzwerk für soziale Gesundheit in der Freiburger Broye organisiert wurde. Auf dem Programm standen Vorträge und die Vorstellung der Projekte von zwei neuen Pflegeheimen.

«Café Proches» in Murten

Wir haben uns am 19. Juli in Murten mit pflegenden Angehörigen ausgetauscht: ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Kuchen von Frau Marianne Kolly, pflegende Angehörige und Mitglied des Vorstands.



Aktivitäten und Anlässe

Agenda 2023

Die Vereinigung Pflegende Angehörigen Freiburg freut sich, Sie bei den Veranstaltungen, die sie organisiert und an denen sie teilnimmt, zu treffen:

- **Plauder-Kaffe für pflegende Angehörige in Tafers am 13. November 2023**
Anmeldung bei christine.meuwly@sensebezirk.ch bis zum 9. November 2023
- Tel. 026 505 22 83
- **Café proches-aidants à Romont le mercredi 15 novembre 2023**
Inscriptions auprès de Valérie Müller jusqu'au 10 novembre 2023
valerie.mueller@hefr.ch - Tél. 026 429 60 35
- **Formation « Sensibilisation à l'approche palliative »** - HEdS FR le 7 novembre 2023
PA-F interviendra à la formation « sensibilisation à l'approche palliative » proposée par la Haute Ecole de Santé de Fribourg: l'occasion de présenter les enjeux majeurs qui se posent aux proches aidants et de proposer des pistes de collaboration et de soutien adapté.
- **Raclette-Abend in Düdingen**
Wir werden den pflegenden Angehörigen, wie im letzten Jahr, einen Raclette-Abend anbieten, wenn der Winter vor der Tür steht.

Zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie weitere Vorschläge zur Zusammenarbeit oder Erwartungen an Veranstaltungen haben: Unser Komitee steht auch im Laufe des Jahres für Anfragen zur Verfügung!

Tätigkeitsbericht 2022

Der Tätigkeitsbericht 2022 ist online. Er enthält Einzelheiten zu den Errungenschaften und Herausforderungen, die PA-F im vergangenen Jahr bewältigt hat.

- **Proch.écoute:** Statistiken über seine Aktivitäten
- Die Erstellung **Verzeichnisse von Institutionen und Diensten für pflegenden Angehörigen**
- Die Einführung **des Journals der pflegenden Angehörigen**, die den Newsletter ersetzt.
- **Die Anlässe:** Raclette-Abend - Teilnahme an den Schizophrenie-Tagen - Organisation des Interkantonalen Tages der betreuenden Angehörigen an 2 Standorten - Teilnahme mit 12 anderen Freiburger Sozial- und Gesundheitsverbänden an den "halbtägige Netzwerktage".

Finanzielle Aspekte

Pflegende Angehörige stehen vor einer Reihe von Herausforderungen: Sie müssen ihre Angehörigen, die an einer Krankheit oder Behinderung leiden, unterstützen und pflegen sowie gleichzeitig ihren familiären und beruflichen Verpflichtungen nachkommen. Es ist daher sinnvoll, regelmässig eine Bestandesaufnahme zu machen (z.B. mit Hilfe des Belastungsinventars der betreuenden angehörigen Person¹), sich begleiten, beraten und unterstützen zu lassen.

Wird die Belastung als zu hoch empfunden, wird oft die Reduzierung oder gar Aufgabe der eigenen Berufstätigkeit erwogen. Es ist hierbei ratsam, sich fundiert zu informieren, um die kurz-, mittel- und langfristigen Folgen einer solchen Entscheidung richtig abschätzen zu können. Neben dem Verlust von sozialen Kontakten im Berufsalltag sind dies insbesondere unmittelbare Einkommenseinbussen sowie das Risiko einer Unterfinanzierung der eigenen beruflichen Vorsorge.

Aktuell ist diesbezüglich vieles in Bewegung: sowohl politisch in Form von Anträgen zur Neubewertung der Pauschalentschädigungen als auch sozioökonomisch bezüglich eines sich formierenden Marktes von privatrechtlichen, gewinnorientierten Spitex-Organisationen. Wir werden daher die Modalitäten für pflegende Angehörige im Rahmen einer bezahlten Anstellung bei einer Spitex-Organisation sowie die Arten der finanziellen Unterstützung, die für Sie und Ihre Angehörigen zur Verfügung stehen, erörtern.

Die Berichte zweier pflegender Angehöriger zu ihren Erfahrungen als Angestellte einer privatrechtlichen Spitex-Organisation werden ebenfalls helfen, sich der Auswirkungen einer solchen Verpflichtung bewusst zu werden.

Entlohnung von pflegenden Angehörigen

Ausgangslage

Rechtlich haben Spitex-Organisationen, die über eine kantonale Betriebsgenehmigung verfügen, die Möglichkeit, pflegende Angehörige ohne spezifische Ausbildung anzustellen, um die Grundpflege unter Aufsicht von diplomiertem Pflegepersonal zu leisten². Die allgemeine Grundpflege für pflegebedürftige Patienten ist in der Verordnung über die Krankenpflege (KLV)³ definiert und umfasst: Essen und Trinken (z.B. bei der Nahrungsaufnahme unterstützen); An- und Auskleiden (z.B. Anziehen von Kompressionsstrümpfen, Wechseln der Kleidung); Körperpflege (z.B. Duschen, Zähneputzen) sowie Mobilisierung und Lagerung (z.B. Umsetzen vom Bett in den Rollstuhl, Vermeidung von Druckgeschwüren).

Die von pflegenden Angehörigen erbrachten Leistungen der Grundpflege werden der Pflegeorganisation, die sie beschäftigt, von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung oder eines ärztlichen Auftrages erstattet. Der Bund hat den Stundensatz hierfür auf CHF 54.60 festgesetzt – der Lohn für pflegende Angehörige liegt zwischen CHF 30.00 und 35.00 pro Stunde. Die Differenz zwischen den Beiträgen der OKP und dem an den pflegenden Angehörigen gezahlten Lohn verbleibt bei der Arbeitgeberorganisation zur Finanzierung des Betriebs, einschließlich der Gehälter der Bezugspersonen.

¹ Info-work+care : Zarit Scale

² BGE-145-V-161

³ Art. 7, Abs. 2, Buchstabe c, Ziff. 1, KLV; SR 832.112.31

Finanzielle Aspekte

Diese Modelle zur Vergütung pflegender Angehöriger dienen der Behebung des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften im Pflege- und Gesundheitssektor. Deren Vorteile bestehen darin, dass sie den Wünschen der von Angehörigen unterstützten Personen entsprechen und dass diese Angehörige ein Nebeneinkommen erhalten. Sie sind auch eine wichtige Form der Anerkennung für einen Teil der Arbeit, die von pflegenden Angehörigen geleistet wird. **Die Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung (IGAB)** unterstützt zwar diese Entwicklung, unterstreicht hierbei aber, dass pflegende Angehörige eine echte **Wahlmöglichkeit** haben, sie durch **professionelle bedürfnisgerechte Begleitmassnahmen** unterstützt werden und ihre Arbeit durch **transparente und gerechte Anstellungsbedingungen** geregelt ist.⁴

Modalitäten für die Anstellung bei einer Spitex-Organisation

Die Spitex-Organisation beurteilt die Pflegesituation, die entsprechende Kriterien erfüllen muss, damit eine Verpflichtung der pflegenden Angehörigen zustande kommt. Die Organisation kümmert sich um die administrativen Schritte. Die Beurteilung wird dem behandelnden Arzt zur Genehmigung vorgelegt und das Dossier dann an die Pflegeversicherung weitergeleitet. Das Verfahren dauert in der Regel drei Monate. Nach der Einstellung erhalten pflegende Angehörige einen Stundenlohn zwischen CHF 30.00 und CHF 35.00 (was einem Monatslohn von etwa CHF 1.000 entspricht). Die Person verliert im Gegenzug den Anspruch auf die Pauschalentschädigung (zwischen CHF 15.00 und CHF 25.00 pro Tag), da diese nach der Auslegung des Gesetzes über die Pauschalentschädigung (PEG) durch die Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) nicht mehr als pflegende Angehörige angesehen wird. Die pflegenden Angehörigen berichten täglich über ihre Tätigkeiten. Sie werden regelmässig von einer diplomierten Fachkraft betreut und beaufsichtigt.

Arbeitsbedingungen: Punkte, die geklärt werden müssen

Bevor Sie sich an die Spitex wenden, sollten Sie als pflegender Angehöriger mit Ihrem Umfeld und, wenn möglich, mit Ihrem Angehörigen die Vor- und Nachteile einer solchen Verpflichtung abwägen. Gegebenenfalls müssen die folgenden Punkte geklärt werden:

- Welche Aufgaben werden bezahlt?
- Welche Rechte und Pflichten hat der/die pflegende Angehörige?
- Was sind die Möglichkeiten und Bedingungen für Aus- und Weiterbildung?
- Welche finanziellen Auswirkungen hat die Beschäftigung eines pflegenden Angehörigen auf seine/ihre berufliche Vorsorge?
- Wie lange ist die Kündigungsfrist für den Vertrag mit der Organisation, wenn der Angehörige in ein Pflegeheim umziehen muss oder wenn stirbt?
- Was passiert, wenn der/die pflegende Angehörige nicht in der Lage ist, die Pflege des/der Angehörigen zu übernehmen?
- Welchen Urlaubsanspruch hat der/die pflegende Angehörige?
- Was sind die Bedingungen für professionelle Überwachung und Supervision?

Weitere Informationen:

- [Stellungnahme der IGAB](#)
- [Position SPITEX Schweiz](#)
- [Workcare: Anstellung in einer SPITEX Organisation](#)
- [Privatrechtliche Spitex-Organisationen, die PA-F-Mitglieder sind: AsFam AG - Solicare AG](#)

⁴ https://www.cipa-igab.ch/wp-content/uploads/2023/03/2023.02.06-Engagement-proches-aidants-Position-CIPA-def_DE.pdf

Finanzielle Aspekte

Finanzielle Unterstützung

Unter bestimmten Bedingungen können finanzielle Hilfen für Personen, die regelmässige Hilfe und Unterstützung benötigen und deren pflegende Angehörige gewährt werden. Im Allgemeinen ist hierfür ein Gespräch mit einem Sozialarbeiter sehr empfehlenswert.

Die folgenden PA-F Partnermitglieder bieten soziale Beratung an:

Pro Infirmis Freiburg

058 775 30 00

fribourg@proinfirmis.ch

www.proinfirmis.ch

Pro Senectute Freiburg

026 347 12 40

info@fr.prosenectute.ch

www.fr.prosenectute.ch

Die Ausgleichskasse des Kantons Freiburg (Ksva) kann Ihnen ebenfalls Auskünfte über Sozialversicherungen und Sozialsysteme erteilen. ECAS / Ksva - 026 426 70 00

www.caisseavsfr.ch

Finanzielle Unterstützung und Leistungen für pflegende Angehörige

Pauschalentschädigung

Die Pauschalentschädigung ist ein finanzieller Beitrag an Eltern und Nahestehende, die der unterstützungsbedürftigen Person regelmässig dauerhaft substantielle Hilfe leisten, damit diese zu Hause leben kann. Die Kriterien für die Gewährung einer solchen Unterstützung sind in einer spezifischen Verordnung für jede Region festgelegt.

Achtung: Ein pflegender Angehöriger, der von einer SPITEX-Organisation bezahlt wird, verliert seinen Anspruch auf die Pauschalentschädigung.

Infos:

- [Direktion für Gesundheit und Soziales](#)
- [Verordnung über die Pauschalentschädigung](#)
- [Pflegende Angehörige Freiburg](#)

Betreuungsgutschriften AHV

Betreuungsgutschriften sind Eintragungen in den individuellen AHV-Konten von Personen, die pflegebedürftige Verwandte betreuen. Diese Gutschriften in den individuellen Konten erhöhen den entsprechenden AHV- oder IV-Rentenanspruch.

Infos:

- [Ausgleichskasse des Kantons Freiburg](#)
- [Pflegende Angehörige Freiburg](#)

Leistungen der Krankenversicherung

Als pflegender Angehöriger ist es wichtig, sorgfältig abzuklären, welche Leistungen von welchen Versicherungen übernommen werden - sowohl für Ihren Angehörigen als auch für Sie. Neben den Leistungen der Grundversicherung der pflegebedürftigen Person übernimmt die Zusatzversicherung möglicherweise einen Teil der häuslichen Betreuungsleistungen. Dies kann für pflegende Angehörige eine interessante Lösung sein, um die Arbeit, die sie leisten, zu unterstützen.

Infos:

- [Pflegende Angehörige Freiburg](#)
- [Ombudsstelle der Krankenversicherung](#)

Finanzielle Aspekte

Finanzielle Unterstützung und Leistungen für betreute Angehörige

Für Ihre Angehörigen gibt es je nach Gesundheitszustand und Situation verschiedene Zulagen, Entschädigungen und Abzüge. Für jede dieser Leistungen müssen Sie die Anspruchsvoraussetzungen beachten.

Hilflosenentschädigung der AHV

In der Schweiz versicherte und ansässige Personen können eine Hilflosenentschädigung der AHV geltend machen, wenn sie für die Verrichtungen des täglichen Lebens (an- und auskleiden, waschen, Essenaufnahme etc.) regelmässig Hilfe von Dritten benötigen und ihr Zustand eine dauernde Pflege oder eine persönliche Überwachung erfordert.

Infos:

- [Ausgleichskasse des Kantons Freiburg](#)
- [Pflegerische Angehörige Freiburg](#)

Hilfsmittel der AHV

Anspruch auf Hilfsmittel der AHV haben in der Schweiz ansässige AHV-Rentner*innen sowie Bezüger von Ergänzungsleistungen. Die AHV kann unabhängig von Einkommen und Vermögen der versicherten Person bis zu 75% der Nettokosten von Hilfsmitteln übernehmen.

Infos:

- [Ausgleichskasse des Kantons Freiburg](#)
- [Pflegerische Angehörige Freiburg](#)

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Wenn Krankheits- und Behinderungskosten nicht erstattet werden können, kann ein Antrag auf finanzielle Unterstützung bei Pro Senectute (für Personen mit AHV) oder Pro Infirmis (für Personen mit IV) gestellt werden, die die Möglichkeit einer Kostenübernahme entsprechend ihrer Bedingungen prüfen.

Infos:

- [Pro Senectute](#)
- [Pro Infirmis](#)

AHV/IV-Ergänzungsleistungen

Die pflegebedürftige Person hat potenziell Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL). Das Ziel der Ergänzungsleistungen ist es, den Lebensbedarf von Personen zu decken, die eine Alters-, Hinterbliebenen- oder Invalidenrente beziehen.

Infos:

- [Ausgleichskasse des Kantons Freiburg](#)
- [Pflegerische Angehörige Freiburg](#)

Assistenzbeitrag

Das Hauptziel des Assistenzbeitrages ist es, die Autonomie der Bezieher von IV-Leistungen zu stärken, ihnen Verantwortung zu übertragen und ihnen zu ermöglichen, zu Hause zu leben.

Infos:

- [Ausgleichskasse des Kantons Freiburg](#)
- [IV-Stelle des Kantons Freiburg](#)
- [Pro Infirmis](#)

Weitere Informationen :

- [An-gehör-ige Hotline: 058 806 26 26](#)
- [Pflegerische Angehörige Freiburg](#)
- [Workcare: Geldleistungen](#)
- [Guide social romand](#)
- [Die Sozialversicherungen im Kanton Freiburg](#)
- [Ausgleichskasse des Kantons Freiburg](#)

Gespräche

Erfahrungen von angestellten pflegenden Angehörigen

Herr Gilbert Andrey, Rentner, kümmert sich als pflegender Angehöriger um seine Frau Christiane, die seit 8 Jahren an einer chronischen neurodegenerativen Krankheit leidet. Sie benötigt nun eine ständige Überwachung rund um die Uhr und Hilfe bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens. Herr Andrey wird dreimal pro Woche von einer Haushaltshilfe unterstützt. Seine Frau verbringt zwei Tage pro Woche und zwei Wochenenden pro Monat in einer spezialisierten Pflegeeinrichtung. Er erhält die Pauschalentschädigung für pflegende Angehörige. Im August 2022 leidet Herr Andrey an Gesundheitsproblemen, die ihn sehr müde machen. Um sich zu erholen, bringt er seine Frau zu Beginn des Herbstes für drei Wochen in eine Pflegeeinrichtung.

"Ich habe meine Frau in diesem Frühjahr für drei Wochen in ein Heim gebracht. Es fiel mir schwer, zu erkennen, dass ich Hilfe brauchte. Ihr Aufenthalt dort half mir, durchzuhalten, gegen die Erschöpfung anzukämpfen und mich wieder zu erholen. Da ich keinen Anspruch auf Ergänzungsleistungen habe, finanziere ich diese Aufenthalte selbst. Meine Motivation, für eine Spitex-Organisation zu arbeiten, bestand darin, diese Heimaufenthalte finanzieren zu können. Es ging mir nicht darum, Geld zu machen, sondern in eine Auszeit für mich zu investieren. Ich begann meinen Vertrag mit der Spitex-Organisation vor sechs Monaten, im April. Die Pflegefachperson kam, um die Bedürfnisse meiner Frau und damit die von mir auszuführenden Aufgaben zu beurteilen. Auf dieser Grundlage erstellte sie mit mir gemeinsam ein "individuelles Lastenheft" der zu erbringenden Pflegeleistungen. Ich hatte keine Grundausbildung, aber eine theoretische Einführung in die Erstellung des Tagesberichts war sicher erforderlich. Ich habe zweimal im Monat Kontakt mit dieser Pflegenden. Ich muss jeden Tag den Pflegebericht ausfüllen, der aus drei Kapiteln besteht: Erfüllung der durchgeführten Pflegemaßnahmen, detaillierter Bericht eines bestimmten Ereignisses des Tages und Beschreibung einer Pflegemaßnahme. Angeblich wird dies von den Versicherungen verlangt. Am Anfang wusste ich nicht, was ich schreiben sollte... und für mich gibt es viele Dinge, die keinen Sinn ergeben.

- Zum Beispiel sind drei Wechsel der Einlagen pro Tag geplant, aber in Wirklichkeit kann meine Frau bis zu sechsmal gewechselt werden. Die drei zusätzlichen Male werden nicht berücksichtigt. Ich finde das nicht fair.

- Ein anderes Beispiel: die Haushaltshilfe ging für eine Woche in Urlaub. Ich wollte keinen Ersatz, um meine Frau nicht zu stören. So führte ich die Pflegetätigkeiten während dieser Zeit aus. Ich habe sie in den Bericht eingetragen und meinem Arbeitgeber gemeldet, aber ich wurde nicht dafür bezahlt.

Anlässlich der Ankündigung, dass die Pauschalen für bezahlte pflegende Angehörige gestrichen werden sollen, habe ich eine Kalkulation gemacht. Die Pauschalentschädigung wird nicht besteuert. Meine Vergütung ist höher, aber es ist ein steuerpflichtiges Gehalt. Wenn ich das eine mit dem anderen vergleiche, erhalte ich effektiv eine Differenz von netto 200 CHF pro Monat mehr, wenn ich von der Spitex-Organisation bezahlt werde. Angesichts des Zusatzaufwandes der Tagesberichte und des Ärgers über die fehlende Anerkennung der geleisteten Arbeit war meine Entscheidung schnell getroffen: ich habe gekündigt. Da ich mich im ersten Vertragsjahr befinde, schulde ich ihnen einen Monat Abfindung. Ich werde auch so mit den zurechtkommen".



"Mein Rat bezüglich einer Anstellung als Arbeitnehmer bei einem ambulanten Pflegedienst? Jede Situation ist individuell. Vor allem muss man abwägen und kalkulieren, wo der Schwerpunkt des eigenen Interesses liegt: das psychologische Interesse, der Bedarf an Unterstützung und das finanzielle Interesse. Das erfordert persönliche Überlegungen. Ich habe mich als pflegender Angehöriger nicht unterstützt gefühlt".

Erfahrungen von angestellten pflegenden Angehörigen

Frau Maryline Ducry ist Mutter von drei Kindern. Ihr zweites Kind, Elsa, die im Oktober ihren 10. Geburtstag feierte, wurde mit einer seltenen genetischen Erkrankung geboren, die bei der Geburt diagnostiziert wurde. Das Syndrom beeinträchtigt ihre psychologische und motorische Entwicklung. Der Verlauf ist ungewiss.

"Die Therapien für Elsa mussten sehr schnell eingeleitet werden: Physiotherapie, Logopädie, Psychomotorik. Mein ältester Sohn war 2 Jahre alt und wir wurden völlig unvorbereitet in eine Welt geschleudert, die wir nicht kannten. Nach meinem Mutterschaftsurlaub war geplant, dass ich meine Arbeit als Pharmazeutische Assistentin zu 50% wieder aufnehme. Ich habe dann schnell auf 40% und dann auf 30% reduziert. Glücklicherweise war mein Arbeitgeber damit einverstanden, so dass ich mit einem Bein in der Arbeitswelt bleiben konnte. Ausserdem wollte ich eine große Familie. Wir bekamen ein drittes Kind. Für mich war es wichtig, mich zu engagieren und alles gut zu managen. Die Therapien hatten einen positiven Effekt. Elsa läuft, spricht einige Worte, hat ein gutes Verständnis und interagiert mit anderen Menschen. Sie besucht jetzt die Schule Les Buissonnets. Aber vor zwei Jahren gab es einen Rückschritt. Während der Jüngste immer selbstständiger wurde, blieb Elsa in ihrer Entwicklung stehen: Sie war nicht sauber, musste gebadet werden, man musste beim Essen helfen und sie konnte nicht allein bleiben. Und da wurde uns klar, dass wir nicht das gleiche Leben wie andere Eltern haben. Alles ist komplizierter. Während es mir anfangs normal erschien, mich maximal zu engagieren, um die Kinder, die Familie und die Arbeit zu managen, spürte ich, wie ich müde wurde. Ich begann mich zu fragen, ob ich genug Energie habe, um das alles unter einen Hut zu bringen. In dieser Zeit las ich in der Zeitung einen Artikel über eine Spitex-Organisation die die pflegende Angehörige bezahlte. Das machte mich stutzig: ging das, was ich tat, über meine Rolle als Mutter hinaus? Es dauerte fast ein Jahr, bis ich mich positioniert und meine Doppelrolle als Mutter und pflegende Angehörige akzeptiert hatte. Ein erster Kontakt mit der Organisation beruhigte mich: Wenn ich meine Arbeit kündigte, würde ich bei einer Anstellung ein Einkommen erzielen, das einem Beschäftigungsgrad von 30 % entsprach - was mir eine gewisse finanzielle Sicherheit gab.

Während dies für mich eine Aufwertung meiner Aufgabe war, stellte ich mir die Frage, ob ich dieses Geld überhaupt erhalten sollte. Bezahlt werden, um sich um das eigene Kind zu kümmern? Alles, was ich tat, fühlte sich doch so selbstverständlich an. Heute bin ich angestellt und werde auf Stundenbasis bezahlt. Ich zahle Beiträge an die AHV und die Unfallversicherung. Mein Urlaub ist im Lohn inbegriffen, was bedeutet, dass ich keinen Lohn erhalte, wenn ich ersetzt werde. Ein wichtiges Element ist die täglichen Berichte, die zu erstellen sind. Ich muss meine Aufgaben auflisten, ein bestimmtes Element des Tages detailliert beschreiben und eine Behandlung beschreiben. Dafür benötige ich zwischen 5 und 7 Minuten. Am Ende des Monats müssen alle meine Arbeitstage dokumentiert sein. Ich habe zweimal im Monat Kontakt mit der betreuenden Pflegenden: ein Telefonanruf und ein Hausbesuch. Zu Beginn hat sie eine Beurteilung vorgenommen und die Pflegezeit festgelegt, auf die Elsa Anspruch hat. Die Krankenkasse, die diese Stunden bezahlt, kann sie jederzeit überprüfen. Tatsächlich gibt es einen deutlichen Unterschied zwischen den Zeiten, die ich abrechnen kann und meinem tatsächlichen Alltag. Die berechnete Zeit ist ein fester Durchschnitt, der jedoch die Schwankungen je nach Wochentag oder Gesundheitszustand von Elsa nicht berücksichtigt. Ich habe keine Schulung erhalten, aber die Aufgaben, die ich für Elsa durchführe, sind wirklich essentiell. Seit 2023 gibt es Pflichtkurse, in denen ich Handgriffe lerne, die mir helfen werden, Elsa zu pflegen, wenn sie älter ist und vielleicht auch, um mit anderen Patienten zu arbeiten. Insgesamt fühle ich mich wertgeschätzt, aber ich musste akzeptieren, dass das, was ich tue, über die Grenzen der Tätigkeiten einer Mutter hinausgeht. Mein Mann findet die Anerkennung dieser Arbeitslast positiv.

[Fortsetzung nächste Seite]

Gespräche

Die Stimme der angestellten pflegenden Angehörigen

Frau Maryline Ducry wurde von dem Gesundheitsnetz über die Entscheidung zur Abschaffung der Pauschalentschädigungen informiert. Sie ist über den Antrag informiert, der beim Staatsrat eingereicht wurde¹. Wie andere Personen in ihrer Situation wartet sie auf der endgültigen Entscheidung. Sie versteht jedoch nicht, dass diese Pauschalen in Frage gestellt werden können:

"Nach den mir vorliegenden Informationen ist das Hauptargument für die Abschaffung der Pauschalen die Gleichbehandlung. Da jede Situation jedoch einzigartig ist, gibt es im Grunde keine Gleichheit. Einige pflegende Angehörige sind berufstätig, unabhängig davon, ob sie bei einer Spitex-Organisation angestellt sind und andere nicht. Diese Entschädigungen sind ja gerade ein zusätzliches Mittel, um die Rolle der pflegenden Angehörigen anzuerkennen. Wenn man sieht, dass der Kanton Freiburg den Tag der pflegenden Angehörigen unterstützt, der am 30. Oktober stattfinden wird, macht mich das nachdenklich... Ist das eine legitime Unterstützung oder eher ein Alibi? All dies scheint paradox zu sein".



"Mein Ratschlag? Die vergütete Arbeit in der häuslichen Pflege gibt ein gutes Gefühl und bietet eine gewisse finanzielle Sicherheit, besonders wenn man nicht mehr arbeiten kann. Der Nachteil sind die täglichen Berichte, die auch im Urlaub ausgefüllt werden müssen. Ausserdem muss man den Computer beherrschen und Energie für die Ausbildung haben, was für manche ein Hindernis darstellen kann. Der Erschöpfung vorzubeugen ist schwierig - man muss sich trauen, um Hilfe zu bitten, die verfügbaren Hilfsmöglichkeiten kennen, Entlastungsdienste oder Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen und nicht auf Werturteile Aussenstehender achten."



**Proch·écoute
An·gehör·ige**

Là pour vous qui aidez un·e proche
Da für alle, die Angehörige betreuen

058 806 26 26



¹ Antrag 2023-GC-198

Programm

Dienste, Leistungen & Aktivitäten



An.gehör.ige Hotline 058 806 26 26

Seit ihrer Einführung im Jahr 2020 ist die Hotline eine der wichtigsten Ressourcen, die den pflegenden Angehörigen zur Verfügung stehen.

Neuer Fahrplan

Montag - Dienstag - Donnerstag: 13.00-18.00 Uhr

Mittwoch: 9.00-13.00 Uhr

An.gehör.ige bietet telefonische Unterstützung, Beratung und Weiterleitung an das spezialisierte Hilfenetzwerk sowie Begleitung und Betreuung durch Gespräche auf Wunsch der Betroffenen.

Projekte 2024

Umstrukturierung der Vereinigung

Die Vereinigung setzt ihre Umstrukturierung, Konsolidierung und formale Trennung von der Hochschule für Gesundheit fort.

Um die Mittel zur Erreichung seiner Ziele zu haben, wurden im Herbst zwei Stellen ausgeschrieben. PA-F wird zu Beginn des nächsten Jahres eine Koordinatorin und eine Verwaltungsmitarbeiterin einstellen.

Verzeichnis der Institutionen und Diensten

Das Verzeichnis der Institutionen und Diensten steht Ihnen auf unserer Website zur Verfügung:

www.pa-f.ch/fr/prestations

PA-F hat die verschiedenen Dienste, die pflegenden Angehörigen im Kanton Freiburg zur Verfügung stehen, erfasst und in einem Verzeichnis zusammengefasst, um die Suche nach Informationen, Hilfe und Unterstützung zu vereinfachen. PA-F möchte damit pflegende Angehörige ermutigen, ihr wertvolles Engagement für ihre Angehörigen und die Gesellschaft fortzusetzen.

Einzug von PA-F in das Vereinshaus ab 1. Januar 2024

Im Hinblick auf den Beitritt zum Vereinshaus wurde PAF Mitglied des Benevolat Freiburg, um insbesondere von den Leistungen für Vereine zu profitieren und die Zusammenarbeit mit dieser Organisation zu entwickeln. Diese Mitgliedschaft wurde von den Mitgliedern auf der GV 2023 bestätigt.

Agenda PA-F 2023 :

Café Proches aidants

PA-F vous invite à participer au « Café proches aidants » **le 15 novembre à Romont.**

Nous nous retrouverons de 14h à 16h au Restaurant Belle Croix.

[Vous pouvez vous inscrire jusqu'au 10 novembre auprès de : valerie.mueller@hefr.ch](mailto:valerie.mueller@hefr.ch) / par tél. au 026 429 60 35 ou venir spontanément.

Vous souhaitez participer au « Café Proches » ?

Le service de relève de la Croix-Rouge fribourgeoise accompagne votre proche gratuitement pendant votre absence.

Inscription 026 347 39 79

Plauder-Kaffee für pflegende Angehörige

PA-F lädt Sie am **13. November** zu einem "Plauder-Kaffee für pflegende Angehörige" nach Tifers ein.

Wir treffen uns von 14.00 bis 16.00 Uhr im Café Bijou - SSB-Spitalgasse 5.

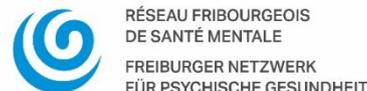
Sie können sich bis zum 9. November anmelden bei: christine.meuwly@sensebezirk.ch oder per Telefon 026 505 22 83. Sie können auch spontan vorbeikommen.

Es besteht die Möglichkeit, dass jemand Ihre Angehörigen kostenlos zuhause betreut.

Rotes Kreuz Entlastungsdienst: Anmeldung 026 347 39 79.

Programm

Leistungen der PA-F-Partner



Angehörigenhilfe des FNPG

Sie haben einen Angehörigen mit einer psychischen Störung? Sie machen sich Sorgen, haben Fragen, machen schwierige Zeiten durch, mit Momenten der Hoffnung zwischendurch, die sie teilen möchten? Sie haben Schwierigkeiten, medizinische, soziale oder beratende Einrichtungen zu finden, die Ihnen helfen können?

ProFamille richtet sich an Familien oder Angehörige von Personen mit schizophrenen und/oder bipolaren Störungen. Eine neue Runde des Programms beginnt im November 2023. Das Programm umfasst 12 Treffen, die jeweils dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr am Standort des FNPG in Marsens stattfinden, und wird von zwei Fachleuten des FNPG geleitet (die Teilnahme ist kostenlos).

Sind Sie an einer Teilnahme interessiert?

Frau Zoraima Albini (026/308 02 43) und Herr Julien Krattinger (026/308 03 61) stehen Ihnen gerne für ein Vorgespräch zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des FNPG unter www.rfsm.ch/de/patienten-und-angehoerige-angehoerigenhilfe/profamille

Baobab ist ein Unterstützungsprogramm für Kinder ab 5 Jahren, die mit einem psychisch kranken und/oder suchtkranken Elternteil leben. Es werden verschiedene Treffen mit den Eltern und dem Kind bzw. den Geschwistern organisiert, um eine auf die Bedürfnisse des Kindes zugeschnittene Intervention zu entwickeln. Das Baobab-Frühinterventionsprogramm bietet dem Kind einen Raum, in dem es, ausgehend von seinen Erfahrungen und Beobachtungen im Alltag, aktuelle Informationen über die Krankheit und ihre Behandlung erhalten, Strategien zur Bewältigung des Alltags erlernen und die emotionalen Aspekte seiner Situation ansprechen kann.

Möchten Sie weitere Informationen oder ein Treffen, um darüber zu sprechen?

Zögern Sie nicht, unsere Referenten zu kontaktieren:
 Thierry Gutknecht (026/308 02 44)
 Sabine Corzani (026/ 308 02 41)
 Jicky Mabillard (026/308 11 32)

Weitere Informationen sind auf der FNPG-Website verfügbar:
www.rfsm.ch/de/patienten-und-angehoerige-angehoerigenhilfe/baobab

Agenda der PA-F Partner

Freiburgisches Rotes Kreuz



Conférence publique
AIDER MA TÊTE À BIEN VIEILLIR

08.11.2023
 19h30 | BULLE

Grande salle de l'Hôtel de ville
 Grand Rue 71 1630 Bulle

Et si vieillir était une opportunité de croissance personnelle ?

Conférence publique avec la psychologue spécialisée en neuropsychologie
 Dre Anne-Claude Jullierat Van der Linden

Information
 026 347 39 59
 service.sante@croix-rouge-fr.ch
 www.croix-rouge-fr.ch

ENTRÉE GRATUITE
 SANS INSCRIPTION

Alzheimer Freiburg



Monatliches Alzheimer- Kaffee

Das Treffen richtet sich an Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen. Falls erwünscht, kümmern wir uns um Ihr erkranktes Familienmitglied während des Austausches: indem wir mit ihm/ihr einen Kaffee trinken, ein Gesellschaftsspiel spielen oder spazieren gehen.

Restaurant Maggenberg - Schwarzseestrasse 8, Tafers
 22. November, 13. Dezember.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr

Alzheimer Freiburg
 026 402 42 42

www.alzheimer-schweiz.ch/de/fribourg

Programm

Kollektivmitglieder-Agenda und Informationen

AFAAP



Offene Türen

Samstag, 18. November 2023

Von 10 bis 17 Uhr

10 Uhr: Kaffee, Croissant

12 Uhr: Gemüsesuppe

Hans-Fries-Straße 5 - 1700 Freiburg

Vereinigung Wachen und Begleiten - WABE Deutschfreiburg

Trauercafé WABE Deutschfreiburg

Jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat 14.30 - 16.30 Uhr im

Café Bijou (Stiftung ssb Tafers)

12.11.2023 / - 10.12.2023

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.



AsFam



Dank an PA-F

Die Spitexorganisation AsFam ist seit April 2022 Pionier bei der Bezahlung von pflegenden Angehörigen in Freiburg und möchte sich bei PA-F für die Aufnahme in ihren Verband bedanken.

Neue Leistungen:

Als Angestellte der Spitex - AsFam erhalten die pflegenden Angehörigen:

- einem Gehalt mit Sozialleistungen
- Coaching durch eine engagierte Krankenschwester
- eine Ausbildung zum Pflegehelfer mit Diplomabschluss

[Link zum vollständigen Text \(fr\)](#)

Kontaktieren Sie uns!

AsFam Romandie

Tel: +0800 21 00 00

contact@asfam.ch

www.asfam.ch

Fondation Pro-XY



Journée intercantonale des Proches aidant.e.s

La fondation Pro-XY, en collaboration avec l'ABSMAD et Pro Senectute Vaud, tiendra un stand d'information pour la journée des proches aidants le 30 octobre à l'Hôpital Intercantonal de la Broye de 9h à 16h30.

Solicare



Solicare - eine Spitexorganisation, die sich auf pflegende Angehörige konzentriert

Den beiden Gründern von solicare lag es am Herzen, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und/oder Behinderungen so lange wie möglich ein Leben zu Hause zu ermöglichen und die Betreuung von pflegenden Angehörigen zu unterstützen. In diesem Sinne gründeten sie im Jahr 2020 die solicare AG.

Pflegende Angehörige leisten ihre Arbeit oft "im Stillen". Mit seinem Engagement-Modell möchte solicare die Arbeit, die pflegende Angehörige leisten, wertschätzen und sie in ihrem Alltag begleiten. [Link zum vollständigen Text \(fr\)](#)

Kontaktieren Sie uns!

Solicare

info-romandie@solicare.ch

www.solicare.ch

Pflegende Angehörige Freiburg

sucht eine.n freiwillige.r

Übersetzer.in

fr/de

Kontakt:

info@pa-f.ch

FÜR SIE DA

Webseite : www.pa-fr.ch/de
Kontakt : info@pa-f.ch
Unterstützungsmöglichkeit : www.pa-fr.ch/de/nous-soutenir
Angehörige Hotline : 058 806 26 26



UNTERSTÜTZUNGEN PA-F

Partnermitglieder PA-F :

AFISA-VFAS



ALZHEIMER FREIBURG



FREIBURGISCHES ROTES KREUZ



DIE FAMILIE IM GARTEN



LA FAMILLE AU JARDIN
Foyer de jour pour personnes atteintes de troubles de la mémoire

DIE FAMILIE IM GARTEN
Tagestätte für Personen die an Gedächtnisstörungen leiden

DIE GESUNDHEITSLIGEN



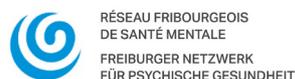
PRO INFIRMIS FREIBURG

pro infirmis

PRO SENECTUTE FREIBURG

PRO
SENECTUTE

FNPG



PA-F dankt seinen
Spenderinnen & Spendern
sowie seinen Mitgliedern
herzlich



Mitglied werden :

PA-F richtet sich an alle Menschen, die sich für das Thema "pflegende Angehörige" interessieren. Sie können PA-F beitreten, in dem Sie das untenstehende Formular ausfüllen und den Mitgliedsbeitrag einzahlen.

Als Mitglied :

- können Sie andere pflegende Angehörige kennenlernen und sich vernetzen;
- leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur besseren Unterstützung und Anerkennung pflegender Angehöriger;
- erhalten sie den Zeitschrift, der Sie über wichtige Neuigkeiten zum Thema "pflegende Angehörige" informiert;
- werden Sie regelmässig über die Aktivitäten und Dienstleistungen von PA-F informiert.

Mitgliedsbeiträge :

- Einzelmitglied 25.-
- Kollektivmitglied 250.-
- Partnermitglied 1000.-

IBAN : CH65 0900 0000 8975 7596 3